

Itachi und Sakura

Eine Geschichte über Blut, Liebe und Freundschaft

Von Luzie_

Kapitel 20: Der Ball 2 – Frustration, Wut und Alkohol ein schlechtes Omen

Ich wollte Sasori in dem Moment innerlich erwürgen. Ich ballte die Hände zu Fäusten und wollte Sasori einfach nur eine zimmern! Was mich noch mehr ärgerte in dem Moment war, dass Sakura nicht schaltete sondern einfach nur dastand! Abgesehen von der Tatsache, dass sie ihm nicht widersprach oder uns verteidigte! Deidara hatte sich kurzzeitig schneller wieder gefangen und packte mich am Arm. „Lass es gut sein Itachi. Er ist es nicht Wert, dass du dir an ihm die Hände schmutzig machst.“ Während Deidara mich vor einer Affekthandlung abhält, sprühen meine Augen Funken. Sasori hätte es auch noch wegen dem letzten Mist, den er verzapft hatte verdient einmal ein paar zu kassieren. Mit gefährlich funkelnden Augen sagte Deidara dann noch: „Dann werden sich das Haustier und der Zeitvertreib noch einen schönen Abend machen, wenn sie schon hier sind. Komm Ita lass uns Spaß haben. Ich für meinen Teil stehe schon viel zu lange hier herum. Die spätere Party wird bestimmt 1000x besser. Vielleicht finde ich auch noch was Heißeres als die Puppe. Mehr als seinen Körper hat er ja nicht zu bieten. Charakterlich kann man ihn vergessen. Hidan ist gegen ihn ja noch erträglich.“ Das hatte gesessen! Das konnte man an Sasoris Gesicht sehen, da ihm kurz die Züge entgleisten. Er hatte Deidara wirklich sehr verletzt und wütend gemacht. Mit Deidara war in solchen Momenten nicht zu spaßen. Allerdings wusste ich auch, dass dieser Zustand nicht lange anhielt und ich spätestens wenn er sich abgeregt hatte mit ihm Trinken durfte. Gerade, als wir verschwinden wollten hören wir ein: „Itachi-chan! Is Tobi a good Boy? Warum schaut Itachi-chan so böse? Hat Puppi wieder was total Doofes zu Dei-chan gesagt? Dabei hat Puppi Dei-chan doch ganz lieb Tobi hat das gehört. Puppi hat ganz laut seinen Namen gerufen immer wieder. Auch schaut Puppi immer böse wenn jemand ihn anschaut. Is Tobi a good boy?“ Obito?! Was macht denn der hier? Aber im Moment war es einfach nur Genugtuung, dass Obito wieder Tobi spielte. Jetzt hing er sich noch an Sasori und schrie „Puppi is not a good boy. Puppi soll nett zu Itachi-chan und Dei-chan sein. Sonst wird Tobi wütend und Zetsu auch. Itachi-chan lass uns Spaß haben gehen!“ ich bemerkte, wie er Sasori noch etwas zuflüsterte, dass ihn noch mehr erbleichen ließ. Sasoris Vater starrte den Maskenträger an. „Wer sind sie und wer hat sie hier herein gelassen?!“ „Tobi is a good boy. Tobi sucht jemanden. Tobi hat sich verlaufen und ist so froh jemanden gefunden zu haben, den Tobi kennt! Is Tobi a good boy?“ Ich musste mir das Grinsen verkneifen aber man sah es in meinen Augen. Ich fragte mich zwar immer noch, was Obito hier tat aber das würde er uns bestimmt erklären. Naja er hatte uns eigentlich schon die

Antwort gegeben er suchte jemanden. Ich merkte wie Deidara das Schauspiel auch genoss. Die anderen Familienmitglieder starrten „Tobi“ an, ohne zu wissen, was sie von ihm halten sollten. Deidara sagte sich das Lachen verkneifend: „Tobi is a good boy. Bist du alleine hier? Komm wir helfen dir die Person zu finden.“ Ich wusste, dass Deidara das absichtlich machte, denn nachdem er bestätigt hatte, dass Tobi ein guter Junge war fiel der ihm um den Hals. „Tobi hat Dei-chan ganz doll lieb. Will er Tobi wirklich helfen seinen Freund zu finden? Dei-chans Nii-san wollte nicht mitkommen aber wenn Puppi weiter so doof ist kommt Zetzu bestimmt.“ Ich konnte das fiese Grinsen unter der Maske schon sehen. Ich machte mich einfach auf den Weg und meinte: „Komm Tobi, vielleicht finden wir deinen Freund ja draußen.“ „Hurra! Tobi is a good boy!“

Nachdem wir den Saal ohne einen Blick zurück verlassen hatten und auf dem Balkon waren, wurde Tobi wieder zu Obito. Er nahm uns in den Arm und grinste uns an. „Schön euch beide wieder zu sehen! Ihr seid aber mächtig gewachsen in den letzten fünf Jahren. Was stimmt eigentlich mit der Puppe nicht? Haben die Holzwürmer ihr jetzt auch noch den Verstand zerfressen? Ich dachte Zetzu und ich haben uns deutlich ausgedrückt bevor wir abgereist sind.“ Wir erwiderten seine Umarmung, denn wir hatten ihn vermisst. Obito war oft für uns wie ein großer Bruder gewesen. „Schön dich zu sehen Obito waber was machst du hier? Das ist keine Veranstaltung, in die normale Menschen rein kommen. Sasori ist einfach nur ein Idiot. Manchmal frage ich mich wirklich, was ich an ihm finde. Liebe ist manchmal so beschissen.“ Obito wuschelte ihm durch die Haare. „Hey Kopf hoch das wird wieder. Ich denke ich hab ihm deutlich gezeigt, dass es so nicht geht. Die Frage könnte ich teilweise zurück geben jedenfalls an dich Itachi. Du hattest mit dieser Welt eigentlich keine Verbindung mehr außer, dass ein paar deiner Freunde dazu gehören. Ich für meinen Teil bin ein Hunter und Vollstrecker. Ich arbeite für Izuna Uchiha und bin wie soll man es anders sagen selbst einer, da meine liebe Rin mich zu einen der ihren gemacht hat. Einer der Gründe, warum ich nicht mehr Heim gekommen bin. Dieser vermaledeite Blutdurst! Den bekommt man einfach nicht in den Griff so einfach. Es fällt mir weitgehend immer noch schwer unter Menschen zu sein. Jetzt wo ich es mir recht überlege, du riechst nicht mehr wirklich nach Mensch Itachi-chan.“ „Liegt vielleicht daran, dass mich Sakura Haruno zu ihrem Eigentum gemacht hat. Aber können wir dir vielleicht bei der Suche nach dieser Person helfen?“ „Sakura Haruno also..... Ich suche einen gewissen Madara Uchiha. Er hat das klassische Uchiha aussehen nur erinnern seine Haare an eine Löwenmähne. Ich soll ihm etwas ausrichten und dann verlasse ich die Veranstaltung wieder. Schließlich ist es in Amerika noch nicht so spät.“ „Ich glaube ich kenne Madara. Aber egal lasst ihn uns suchen. Deidara und ich schauen uns mal zusammen um und wenn wir was haben schicken wir dir eine Nachricht oder holen dich.“ „Okay, danke Jungs sechs Augen sind besser als zwei.“ Mit diesen Worten schwärmten wir aus. Es war für Deidara und mich Momentan die perfekte Ablenkung für die Scheiße, die Sasori angerichtet hatte.

Wir fanden Madara und den Schlangendok sehr schnell. Besser gesagt sie fanden uns. Sie tauchten urplötzlich hinter uns auf und Madara legte mir freundschaftlich einen Arm um die Schulter. „Itachi, welch eine Überraschung dich hier zu sehen. Wie geht es dir? Du siehst ziemlich blass aus. Ist dir der Spaziergang im Regen nicht gut bekommen?“ „Mit dir, hätte ich hier auch nicht gerechnet Madara. Ich schätze mal, dass du entweder ein Vampir oder ein Dämon bist. Es ging mir schon besser aber wie es wird.“ „Eigentlich sollten Sie noch im Bett liegen und sich schonen und nicht auf Abendgesellschaften herum laufen Itachi. Mit einer schweren Lungenentzündung + ist

nicht zu spaßen und wenn ich mir alleine ihre Augen Anschau, merke ich, dass sie ihre Tabletten nicht genommen haben. Wenn sie die neuen Medikamente momentan noch nicht nehmen möchten ist das ihre Entscheidung aber sie sollten wenigstens die Alten nehmen.“ „Da kommt wohl wieder der Arzt in dir heraus Orochimaru. Also war es Itachi, der bei dir im Krankenhaus war. Um auf deine Frage zurück zu kommen, klar und deutlich Vampir.“ Wir unterhielten uns noch mit den beiden und auch Deidara genoss die Unterhaltung. Ich schrieb Obito eine SMS in dem Wissen, dass er uns finden würde. Auf die Diskussion mit der Schlange im Bezug zu meinen Medikamenten hätte ich allerdings verzichten können. Ich konnte den Arzt nicht leiden. Alles was er sagte kam mir geheuchelt vor. Als Obito dann auftauchte, gab er uns mit einem Zeichen zu verstehen, dass wir sie alleine lassen sollten und der andere Teil der Party eröffnet war. Wir verabschiedeten uns von allen und besonders von Obito, da wir wussten, dass wir ihn die nächste Zeit nicht wieder sehen würden. Auf dem Weg in den entsprechenden Raum, lief uns Hidan noch über den Weg und wir gingen gemeinsam dorthin. Er erzählte uns, dass er mit Kakuzu hier war, der ein Zombie war und dass er selbst unsterblich sei. In diesem Moment ignorierten sowohl Deidara als auch ich das Gefühl, dass es keine gute Idee war gemeinsam ohne andere aus unserer Gruppe mit Hidan zu feiern. Meinen bereits jetzt schon schmerzenden Körper ignorierte ich gewissenhaft.

Die Party fand um einiges weiter Abseits statt als gedacht. Wir mussten über den halben Innenhof laufen bis wir dort ankamen. Hidan sprach unsere miese Laune nicht an, was gut für ihn war. Deidara und ich hatten beschlossen heute nicht mehr über Sasori zu sprechen und dass er das was er angerichtet hat wieder gerade biegen muss. Als wir den Raum betraten war schon einiges los. Die Bässe wummerten nur so und wir suchten uns, nachdem wir uns was zu trinken geholt hatten einen Platz zum hinsetzen, worüber ich insgeheim ein bisschen froh war. Nachdem wir uns es bequem gemacht hatten stießen wir an, ich hatte ein Bier, Deidara einen Tequila Sunrise und Hidan Jacky Cola mit wohlgemerkt nur einem Schuss Cola. Deidara schaute mich vielsagend an, was das Bier anging. Er wusste, dass ich meine Medikamente nicht genommen hatte und hatte Angst, dass ich, wenn ich sie dann nahm vom Stuhlfallen würde. Ich beruhigte ihn in der Hinsicht, dass ein Bier schon nicht schaden und es auch das einzige sein würde. Ebenfalls gab ich ihm das Versprechen die Tabletten erst dann zu nehmen, wenn der Alkohol abgebaut war. Als hatte ich heute Abend vor den Scheiß zu nehmen aber ich konnte mir gut vorstellen, dass Deidara so lange neben mir stehen würde, bis ich sie nahm. Wir lehnten uns zurück und beobachteten die Massen. Ich für meinen Teil stellte eine Raumanalyse auf. Der Raum war ziemlich groß, mit einer Bar, die zum Tabledance usw. einlud, desweiteren gab es zwei Tanzflächen von der eine erhoben war einen Käfig und eine Stange zum tanzen. Im hinteren Teil des Raumes waren diverse Spiele am Laufen und Deidara und Hidan wollten dort unbedingt hin, nachdem sie bei der zweiten Runde ihrer Getränke, was wohlgemerkt nach 10 Minuten war, waren und schon gut angetrunken waren. Sie schlepten mich mit nach hinten und ich leerte noch schnell meine Bierflasche und besorgte mir auf dem Weg noch einen alkoholfreien Cocktail, denn ich hatte die Hoffnung heute noch Heimfahren zu können. Dort angekommen wurden wir sofort zum Flaschendreihen gezerzt und ich merkte, wie mich einige Blicke auszogen. Warum ausgerechnet Flaschendreihen? Hoffentlich würde das nicht so ablaufen wie beim letzten Mal. Bestimmt nicht! Wie falsch ich lag sollte ich bald zu spüren bekommen.

Sakura:

Das hatte Sasori nicht wirklich getan! Er hat nicht gerade wirklich Deidara und Itachi vor unseren Eltern als wertlos und als Spielzeug bezeichnet! Ich war viel zu geschockt um zu reagieren. Itachis Blick war mörderisch und sein ganzer Körper angespannt. Ich wollte ihn beruhigen aber ich wusste nicht wie und dann schritt Deidara ein. Ein Deidara den ich so nicht kannte. Er war eiskalt und ließ nur seine Augen wie zwei eisblaue Saphire wütend Funkeln und seine Worte die folgten ließen es mir kalt den Rücken hinunter laufen: „Dann werden sich das Haustier und der Zeitvertreib noch einen schönen Abend machen, wenn sie schon hier sind. Komm Ita lass uns Spaß haben. Ich für meinen Teil stehe schon viel zu lange hier herum. Die spätere Party wird bestimmt 1000x besser. Vielleicht finde ich auch noch was Heißeres als die Puppe. Mehr als seinen Körper hat er ja nicht zu bieten. Charakterlich kann man ihn vergessen. Hidan ist gegen ihn ja noch erträglich.“ Das hätte ich ihm nie zugetraut. Plötzlich tauchte ein verrückter Maskenträger auf, den Deidara, Itachi und Sasori kennen zu schienen. Als mein Bruder ihn sah erbleichte er noch mehr, als wie er es nach Deidas Worten getan hatte und nachdem der Psycho, der immer fragte ob er ein guter Junge sei ihm was ins Ohr geflüstert hatte sah ich kurz Angst in seinen Irden aufblitzen.

Nachdem die drei gegangen waren, fragte mein Vater wütend: „Wer waren die drei und vor allem dieser Verrückte mit der Maske. Raus mit der Sprache Sasori und ich will auch die Nachnamen wissen! Denn du scheinst sie länger zu kennen und wer soll dieser Zetsu sein?! Der Typ hat dich ja geradezu bedroht. Sasori schwieg erst dann sagte er mit zitternder Stimme und man merkte, dass ihm seine Worte leid taten, die er zu Deidara und Itachi gesagt hatte. „Das gerade war Tobi, besser bekannt unter dem Namen Obito Uchiha und ich für meinen Teil kann froh sein, dass Tobi und nicht Obito vor mir stand.“ „Du willst mir nicht im Ernst sagen, dass du dich mit dem Obito Uchiha angelegt hast! Einer der gefürchtetsten Hunter und Vollstrecker! Jetzt ist mir auch der Name Zetsu ein Begriff. Die Beiden sind Izuna Uchihas besten Untergebenen und räumen alles aus dem Weg, was ihrem Boss nicht gefällt. Was haben die beiden mit dem Stricher und der Tunte zu tun?“ Ich wurde wütend „Hör auf meinen Itachi als Stricher zu bezeichnen! Er ist mein Freund und mein Masaru und Deidara ist auch keine Tunte! Sasori wie kannst du nur zulassen, dass er so über Deidara redet und ihn selbst so erniedrigen?! Ich bin enttäuscht von dir! Mir Vorträge halten, wie ich mit Itachi manchmal umgehe aber ich habe ihn nie verleugnet! Es würde dir recht geschehen, wenn er dich Sitzen lässt!“ Alle aus meiner Familie starren mich an „Denkst du ich weiß nicht, dass ich Scheiße gebaut habe? Glaubst du es ist mir egal, dass ich ihn verletzt habe? Verdammt noch eins wenn ich mir nur überlege was für schäbige Typen ihn wieder anstarren!“ Unsere Mutter war am gelassensten. „Sasori, Sakura wir sollten das nicht hier besprechen vor den Gästen. Ich hätte gerne eine Erklärung und Schatz ich lasse es nicht zu, dass du die beiden Jungs noch weiter beleidigst. Sie sehen zwar auf den ersten Blick nicht so aus sind aber sehr talentiert.“

Wir wechselten den Raum und setzten uns an einen Tisch. Unsere Mutter sah uns aus Augen an, die keine Ausreden Duldeten und unser Vater war still. „Nun, ich hätte gerne eine Erklärung zu den beiden und was sie mit diesem Obito und Zetsu zu tun haben und ich möchte die reine Wahrheit hören.“ Sasori starrte auf die Tischplatte und sagte dann: „Deidara ist Zetsus kleiner Bruder und Obito sieht ihn auch als solches an. Ich habe vorhin Mist gebaut, weil ich unsicher war und habe Deidara verletzt. Obito hat das mitbekommen und mir noch einmal klar gemacht, dass er es nicht zulässt, wenn ich Deidara verletze. Deidara ist nicht nur ein Zeitvertreib und

mein Masaru sondern er ist mein Freund und das schon seit über zwei Jahren.....“ „Du bist also wirklich in den Jungen verliebt Sasori. Warum hast du ihn nicht als deinen Freund vorgestellt? Ich freue mich, dass du jemanden gefunden hast der zu dir passt.“ „Deidara und Itachi sind sehr speziell. Als Vater angefangen hat über die beiden herzuziehen habe ich mich nicht mehr getraut....“ „Du brauchst doch keine Angst vor der Reaktion von uns haben. Mit deinem Handeln hast du ihn verletzt und dich selbst auch. Du bist nur auf deinen Freund eingegangen aber was ist mit dem Schwarzhaarigen? Du hast es vermieden ihn in das Ganze mit einzubauen. Ich vermute mal, dass du mehr über den Jungen weißt als Sakura.“ „Sein Name ist Itachi Uchiha.“ Nachdem unsere Eltern den Nachnamen gehört hatten rissen sie kurzzeitig die Augen auf warum verstand ich nicht. Ich wusste zwar, dass die Uchihas einen speziellen Status inne hatten, wenn sie in der Fabelwelt hatten aber.... Sasori übergang die Reaktion unserer Eltern und sprach weiter: „Durch Itachi habe ich Deidara kennen gelernt, er hat mich in die Gruppe dazu geholt und hat mir auch meine arrogante Art weitgehend ausgetrieben und hat mir zusammen mit Deidara gezeigt, wie es ist ein Mensch zu sein und ein normales Leben zu führen. Sie haben mir gezeigt wie es ist Freunde zu haben. Itachi ist mit Obito verwandt. Obito ist sein Cousin sieht aber Itachi aber nicht nur als Cousin sondern auch als Bruder. Ich hab Sakura in meinen Briefen ja immer wieder von meinen Freunden erzählt und besonders von Deidara und Itachi.“ „Ihr habt mir also einen von diesen Uchihas ins Haus geholt. Na toll das gibt noch Probleme. Wie kam es dazu, dass du ihn zu einem Masaru gemacht hast Sakura? Denn schließlich ist es deiner und er sieht mit dem Outfit teilweise wie ein Stricher aus.“ „Wie es zu dem Outfit kam weiß ich nur durch Erzählungen. Er hatte beim Flaschendreien verloren und musste so Zigaretten kaufen gehen. Mich hat es den ganzen Tag schon zu ihm hingezogen noch ehe ich wusste wer er war. Als ich vor ihm weggerannt bin ist er mir hinterher gekommen und hat mich gefragt wer ich bin und das er von mir geträumt hatte und dann konnte ich mich nicht mehr zusammen reißen. Er roch so gut und der erste Biss war nicht richtig deswegen biss ich noch einmal zu und ich wollte ihn so sehr besitzen. Ich wollte nicht, dass ihn jemand anderes bekommt. Am Ende hätte ich ihn sogar schier umgebracht, wäre Sasori nicht aufgetaucht.“ Sasori griff noch ein „Bevor ihr noch etwas sagt, Itachi ist sehr hilfreich bei der Jagt, da sein Vater bei der Polizei ist und das auch noch bei einer Spezialeinheit.....“

Nachdem wir noch ca. eine halbe Stunde einen Vortrag gehalten bekommen hatten und Mama uns den Kopf gewaschen hatte, sagten unsere Eltern wir sollen die beiden gefälligst suchen und die Sache klären. Das Ganze war aber einfacher gesagt als getan. Denn wir wurden immer wieder aufgehalten und die beiden schienen wie vom Erdboden verschwunden zu sein. Nach dem nochmal eine halbe Stunde nach dem Gespräch mit unseren Eltern vergangen war, lief ich direkt in einen Zombie hinein und wäre schier auf dem Boden gelandet, wenn mich der Zombie nicht aufgefangen hätte. Ich entschuldigte mich und wollte weiter aber Sasori fragte: „Kakuzu hast du Itachi und oder Deidara gesehen? Du bist ein Zombie ernsthaft?“ „Nein ich habe sie nicht mehr gesehen, seit sie mit Hidan abgehauen sind und das endet bekanntlich nie gut. Vor allem weil beide nicht gerade bester Laune waren. Sagt der Vampir und bevor du fragst warum du das nicht gerochen hast es gibt ein Parfüm mit der Dufttrichtung Mensch.“ Sasori wollte gerade etwas antworten, als wir von einer Gruppe von Jugendlichen über ein Video sprechen. „Die Beiden können echt gut Tanzen und gehen voll ab auf die Musik. Techno hätte ich denen überhaupt nicht zugetraut. Leider ist das Video schon eine halbe Stunde alt und die tanzen nicht mehr.“ Ich trat hinter

die Gruppe und fragte, ob ich das Video sehen dürfte, denn ich hatte so ein Gefühl, dass ich die Personen kennen würde. Mein Gefühl täuschte mich nicht. Es waren Itachi und Deidara und meine Güte sah das geil aus! Die beiden waren richtig gelenkig! Als ich das sah, wollte ich nur noch mehr Itachis Blut und über seine Muskeln fahren. Der Typ war einfach heißer als ihm gut tat. Die zwei bewegten sich so im Einklang und geschmeidig, dass ich nicht aufhören konnte hinzuschauen. Dann als die Musik härter und schneller wurde gingen auch die beiden richtig ab. Sasori und dieser Kakuzu sahen mir über die Schulter und ihnen ging es nicht anders zu gehen als mir. Ich hörte Kakuzu flüstern: „Ein lange nicht mehr gesehener Anblick. Wenn die zwei alleine sind und ihren Spaß haben sind sie einfach eine Augenweide, so dass man mit ihnen einen Haufen Geld verdienen kann.“ Ich gab das Handy zurück und wir versuchten in den Raum zu gelangen, in dem das Video gedreht worden war, da uns unser Gefühl sagte, dass wir mindestens einen der beiden dort antreffen würden. Allerdings dauerte es wieder ewig, bis wir voran kamen. In der Zwischenzeit waren schon über 1.5 Stunden vergangen, seit Sasori es versaut hatte und ich mir Itachis Zorn zugezogen hatte, da ich nicht reagiert hatte.

Wir waren schon fast draußen, als wir eine Stimme hörten die schrie: „Kakuzu du scheiß Zombiefresse hilf mir. Ich hab scheiße gebaut und das ganze eskaliert gerade!“ Ich sah den grauhaarigen an, der auf uns zu kam und fragte mich wer das war. „Hidan halt dein Maul und schrei hier nicht so herum und wenn du mich nochmal Zombiefresse nennst kostet dich das! Was ist überhaupt los?“ „Verdammt ich hab Barbie und die Schla.. Itachi abgefüllt und dem Uchiha hab ich noch was rein gemixt, dass er endlich lockerer wird. Itachi der Scheißkerl war danach total high und dicht und ist plötzlich weg gewesen und Barbie dreht am Rad und voll auf. Ich hab keine Ahnung was die gerade machen aber ich weiß dass es nicht gut ist! Ich hab vergessen, wie Barbie wird wenn er hacke dicht ist!“ „Hidan du Arsch! Das wirst du mir noch büßen! Verdammt. Ich denke Itachi kommt fürs erste auch wenn er so ist wie du beschrieben hast alleine klar wir müssen jetzt erst mal versuchen Deidara zu finden. Der macht betrunken nämlich mehr Probleme als sonst was! Wir sollten uns aufteilen. Sakura, du und Kakuzu sucht da wo die Party steigt, Hidan wir schauen draußen und falls wir jemanden von den beiden finden sagen wir den anderen Bescheid. Ich hoffe nur, dass es noch nicht zu spät ist. Hidan das wirst du noch bereuen. Wenn du wenigstens die Finger von Itachi gelassen hättest wäre die Sache nicht so schlimm wie sie jetzt ist aber wenn der auch noch abdreht nach einer Weile dann gute Nacht! Wir haben ca. noch eine halbe Stunde bis Itachi abdreht wegen dem Zeug, was du ihm verabreicht hast und in der Zeit sollten wir Deidara und ihn gefunden haben.“ Wir trennten uns und Kakuzu und ich rannten los um zu schauen, ob Deidara noch dort war, was wir dort sahen ließ uns den Atem stocken!

Sasori:

Ich war stinksauer! Nicht nur auf Hidan sondern auch auf mich! Wieso musste ich gerade heute so einen Mist verzapfen?! Wir mussten schauen, dass wir die Beiden so schnell wie möglich fanden. Ich sagte zwar, dass Deidara das größere Problem wäre aber Itachi hatte ein Händchen dafür in Schwierigkeiten zu gelangen wenn er trank, zum Playboy zu werden oder zu resignieren. Ich lief in Madara Uchiha hinein, der uns scheinheilig fragte, ob er uns helfen könne. Mir war diese Scheinheiligkeit egal wir konnten jede Hilfe gebrauchen, die wir bekommen konnten. So beschrieb ich ihm Itachi und Deidara und er half uns zu suchen. Wir fanden Itachi aber in was für einer

Lage!